Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 86. Mittwoch, den 14. April 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 12. und 13. April 1847.

Herr Gutsbesitzer Baron von Schmalensee aus Gr.-Pagelau, log. im Engl. Hause. Herr Oberst von Oppstin aus Colberg, die Herren Kaufleute C. F. Mathiesen aus London, Jos. Werner aus Mainz, die Herren Gutsbesitzer Lundehn nebst Gattin aus Schnakenberg, Klassen nebst Gattin aus Steinwerder, Pohl nebst Gattin und Fräulein Tochter aus Senslau, v. Below nebst Gattin und Junker aus Osseken, Herr Rentier S. von Schlieben aus Pr. Stargardt, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Ch. Röhrig aus Dahlen, Herr Commis A. Heidemann aus Elbing, Herr Oeconom L. Milczewsky aus Pr. Eylau, die Herren Gutsbesitzer Otto Döhring aus aus Pr. Friedland, Rodenacker aus Belbau, von Weickhmann nebst Familie aus Kokoschken, Herr Schönfärber H. Jäger aus Berlin, Herr Bürgermeister Mahnke a. Putzig, log. in den drei Mohren. Herr Pfarrer A. Steinbrück aus Lichtfelde, Herr Mühlenbesitzer J. Franzius aus Neustadt, Herr Kaufmann A. Müller aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant von Lisniewski aus Reddischau, Herr Gutsbesitzer Tschirner nebst Frau Gemahlin aus Neuhoff, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen

1. Die Franziska Antonie Michel geb. Brenner und deren Ehemann der Förster Eduard Michel zu Sulmin, haben laut Erklärung vom 12. December 1846 die während der Minderjährigkeit der Ersteren suspendirt gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 26. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Johann Mathias Napierski und dessen Braut Johanna Emilie, separirte Rühle, geb. Horschel haben durch einen am 30. März c. verlaut-

barten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Festungsgräben der pro 1847 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Weichselmünde wird, da in dem am 26. Februar c. angestandenen Licitations-Termin zu geringe Pachtgebote abgegeben wurden, so daß dieselben nicht angenommen werden konnten, ein neuer Termin auf

Montag, den 19. April c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe anberaumt: wozu Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Bureau der Königl. Fortifikation einzusehen.

Danzig, den 1. April 1847.

Krocker,
Major und Ingenieur vom Platz.

4. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Lootsengeräthe erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als: 1 neues Großseegel, 1 neuer Mittelkliewer, 2 Signal-Flaggen, 55 Schock diverse Nägel, Bleiweis, schwarze Oelfarbe, Firniß, Drömte, 1 Haut Roßleder, Kreuzblech, Haken, Stangen, Wurfschaufeln, Dweile, Theerquäste, Schiffsschrobber, Haarbesen, Oel, Lichte, Lampendochte, 13 Klftr. Torf, 6 Klftr. kiefern Brennholz, 3 Torfkiepen, pp., soll im Wege öffentlicher Licitation

am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden.

Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector
Pfeffer.

5. Die Beschaffung der zur Unterhaltung der Seeleuchtfeuer für dieses Jahr erforderlichen Materialien und Utensilien pp., als 63 Ctr. raffin. Rüböl, 20 Klftr. Torf, 4 Klftr. kiefern Brennholz, 11 Klftr. buchen Brennholz, 1½ Stein gezogene Lichte, Handfeger, Schrobber, Haarbesen, Fensterbürsten, Naßbohner, Farbepinsel, Putzmesser, Putzscheeren, Fensterschwamm, geschlemmte Putzkreide, grüne Seife, Schaufeln pp., soll im Wege öffentlicher Licitation

am 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

an den Mindestfordernden im Geschäftslokale des Unterzeichneten verdungen werden

Neufahrwasser, den 7. April 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

6. Sonnabend, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen mehrere im Wege der Execution abgepfändete Gegenstände, als: 4 seidene Tücher, eine Partie Kürschnerwaaren, bestehend aus Mützen, Muffen und Pelzkragen, ein goldner Ring,

11 silberne Theelöffel und eine silberne Uhr, meistbietend, vor der Wohnung des Züchners Nagel hier, verkauft werden.

Marienburg, den 8. April 1847.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadt-Gerichts.

Lemke.

Entbindung.

7. Gestern, Abends 10½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden; allen Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige.

Danzig, den 12. April 1847. C. Beckmann sen., Marrermeister.

Literarische Anzeige.

8. Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

„Allgemeinen Muster-Zeitung,"

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich ½ Rthlr

ist die erste Nummer des 2ten Quartals für 1847 von der unterzeichneten Handlung bereits ausgegeben, und werden hierauf, sowie auf das verflossene Quartal und die Jahrgänge 1844, 1845 und 1846 noch Bestellungen angenommen. — Die Musterzeitung erscheint monatlich zwei Mal; jede Nummer besteht aus einem Bogen Text, zu welchem abwechselnd entweder ein ganzer Bogen Muster, oder ein halber Bogen Muster und ein Modebild gegeben werden. Der Text enthält: Interessante Erzählungen, Modeberichte, die Erklärung der Musterbogen und neuer weiblicher Arbeiten, Miscellen rc., einen Rebus. — Zu Aufträgen empfiehlt sich

L. G. Homann's Kunst- & Buchhandlung,
Jopengasse No. 598.

Anzeigen.

9. Sechste und letzte Vorlesung im Hotel de Berlin,
zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Donnerstag, den 15. April. Anfang 6¼ Abends. Herr Oberlehrer Dr. H. R. Schmidt: Ueber die Metamorphose der Thiere.

Herr Stadtrath Zernecke I: Ueber die bürgerlichen Verhältnisse der Juden in Deutschland, vornämlich in Preußen. — Ein Billet kostet 10 Sgr.

10. Starkklob. eich. u. ficht. Brennholz w. bill. verk hohe Seigen 1192., auch werden Bestellungen angenommen Petersiliengasse No. 1439. bei Skorka.

11. Meinen werthgeschätzten Kunden und einem geehrten Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich jetzt nicht mehr in der Heilgen-Geistgasse sondern Breitegasse No. 1234. wohne, und bitte auch ferner mich mit Ihrem gütigen Zutrauen zu beehren.

J. G. Rohd, Kürschnermeister.

12. Die so nothwendigen chemischen Kenntnisse unter den Gewerbtreibenden mehr zu verbreiten, habe ich von dem Director d. Königl. Provinz.-Gewerbeschule, Herrn Pofessor Dr. Anger, die Genehmigung erbeten: außer den Gewerbschülern auch andern Zuhörern den Besuch meiner Vorträge über technische Experimental-Chemie zu gestatten.

Zur kostenfreien Theilnahme hiermit auffordernd, bemerke ich: daß diese Vorträge 3-mal wöchentlich von 6—8 Uhr Morgens stattfinden und ich die Anmeldungen bald möglichst, im Laufe dieser Woche von 8 — 9 Uhr Vormittags oder 1 — 2 Uhr Nachmittags, Vorstädtschen Graben No. 2073. erwarte. A. Fr. Elebsch.

13. Diejenigen, welche begründete Forderungen an den verstorbenen Mühlenmeister G. G. Hirschfelder haben, werden ersucht, sich binnen 4 Wochen, von heute ab, beim Unterzeichneten zu melden, da später dergleichen Ansprüche nicht angenommen werden können. J. B. Hirschfelder.

Danzig, den 6. April 1847.

14. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer G. Pickert (Steuermann R. Rothenbücher) aus Magdeburg ladet nach Nackel, Landsberg a/W. Cüstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a/O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

15. Meine Wohnung ist jetzt Wollwebergasse No. 1987. im Hause des Herrn Kaufmann Wüst, woselbst sich auch die von mir errichtete orthopädische Anstalt befindet. Dr. Nollau,

practischer Arzt, Operateur u. Geburtshelfer

16. Das hiesige wohlbekannte Handlungsgeschäft des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Oertell soll, nebst den beiden Grundstücken am hohen Thor, in welchen dasselbe seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr günstigem Erfolge betrieben worden ist, so wie in Verbindung mit einem in der Halle belegenen kleinen Speicher, aus freier Hand zu einem mäßigen Preise verkauft werden und bleibt es dem Käufer anheimgestellt, die Waarenbestände mit zu übernehmen oder nicht. Nähere Nachricht ertheilt Herr Friedrich Mogilowski jun., auf Langgarten.

Die Johann Wilhelm Oertell'schen Erben.

17. Laut der letztwilligen Verfügung des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Oertell soll der Sohn desselben, Herr Richard Alexander Oertell, dem Handlungsgeschäfte seines Vaters nach dessen Tode so lange vorstehen, bis dasselbe durch Verkauf in andere Hände übergeht. Indem wir dieses ergebenst anzeigen, bitten wir alle der Handlung schuldigen Beträge nur gegen die mit der frühern Firma

„J. W. Oertell"

von Herrn R. A. Oertell unterzeichneten Quittungen zahlen zu wollen.

Danzig, den 9. April 1847.

Fr. Mogilowski jun. F. G. Reinhold.
Als Vormünder der Oertellschen Minorennen
und im Auftrage der majorennen Geschwister Oertell.

18. Die längst erwarteten **Chocoladen** sind endlich eingetroffen.

F. G. Kliewer, 2ten Damm.

19. Einem sehr geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hieselbst als Holzhändler etablirt habe.

Meine Läger, bestehend in Schiffshölzern, eichenen Bohlen, Schiffsknieen, Krummhölzern, büchenen Bohlen, Klapphölzern, Stäben und verschiedenen andern Sortiments von Nutzhölzern überhaupt, sowie in büchen, eichen und fichten Brennholz und Torf, sind vollständig assortirt, und werde ich bemüht sein, durch möglichst billige Preise den Anforderungen Eines geehrten Publikums zu entsprechen. Vorzugsweise empfehle ich eine bedeutende Quantität von circa 3000 Stück eichenen Sleepers, welche ich, um damit zu räumen, billig zu verkaufen entschlossen bin.

Sollte etwa irgend Jemand vorhanden sein, der aus meinen frühern Geschäftsverhältnissen als Commissionair oder überhaupt eine Anforderung an mich zu haben glaubt, so bitte ich, sich dieserhalb in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr bei mir melden und die vermeintlichen Ansprüche nachweisen zu wollen, um sodann jede Befriedigung sofort entgegen zu nehmen. C. F. v. Werden.

Danzig, den 10. April 1847.

20. Meinen hochgeschätzten Kunden widme ich die ergebenste Anzeige, dass von heute ab mich beehrende Aufträge nur allein in meinem Stallgebäude kl. Tobiasgasse 1877. entgegen genommen werden, wodurch noch im Geschäft mehr Pünktlichkeit und Sorgfalt wie bisher erzielt werden dürfte. Gleichzeitig erlaube ich mir, Einem geehrten Publicum mein Lohnfuhrgeschäft zur geneigten Beachtung aufs Neue bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken: dass Fuhrwerke jeder Art, somit auch hochzeitliche und Gesellschafts-Kutschfuhrwerke, wie auch Journalière- und jede Gattung Chaisenfuhrwerke, bei mir zu haben sind. Danzig, den 14. April 1847. Carl Schöwel.

21. Die zusammenhängenden Grundstücke 1sten Steindamm 373. bis 77. an der Mottlau und durchgehend nach der Schilfgasse gelegen, mit Holzfeld, Remise, 24 Wohnungen, Getreideschüttungen, großem Garten und Schankbetrieb, auch zur Destillation eingerichtet, welche jetzt einen Miethsertrag von circa 700 Rtlr jährlich gewähren und sich vorzüglich für einen Zimmermeister oder auch zum Holzgeschäft eignen, sind aus freier Hand zu verkaufen; die darauf eingetragenen Capitalien sind nicht gekündiget und das Nähere ist zu erfragen bei der Eigenthümerin, das. 374.

22. Heute versammelt sich die literar. Gesellschaft.

23. Es kann sogleich ein mit den nöthigsten Schulkenntnissen versehener Bursche gegen Kostgeld in meiner Druckerei, Langgasse No. 407., eine Lehrstelle finden. J. F. Lohrenz, Lithograph.

24. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 15. April, 6 Uhr Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Elebsch „Ueber die Nothwendigkeit technischer Deputationen zur Hebung des Gewerbebetriebs". Hierauf Gewerbebörse.

25. Bei meiner Abreise nach Bromberg empfehle ich mich dem freundlichen Andenken. Zimmermann, Major im 21. Infanterie-Regiment.

26. Jetzt im Glockenthor No. 1975. wohnend, empfehle ich nochmals meine Schule. Auch wünsche ich Privatstunden im Französischen rc. zu ertheilen und bitte die geehrten Eltern, mir ihre Kinder anvertrauen zu wollen.

Caroline Schneider.

27. Johannis- und Petersiliengassen-Ecke, im Fayance-Laden, ist eine freundliche Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

28. Das in gutem baulichen Zustande befindliche Wohnhaus Ankerschmiedegasse 164 mit 10 heizbaren Zimmern, sonstigem vollständigen Gelasse, Hofplatze mit laufendem Wasser, einem hübschen **Obst- und Blumengarten** und einem nach der Dienergasse gehenden Stalle für 4 Pferde nebst Remise und Schüttungen ist aus freier Hand zu verkaufen und gleich zu übernehmen.

29. Das mit allen Bequemlichkeiten und einem Gärtchen versehene Haus Ankerschmiedegasse No. 171. steht zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres daselbst.

30. Ein gesunder Knabe aus Oliva wünscht die Schlosserprofession zu erlernen. Adressen unter Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

31. Die resp. bei der **Borussia** für Mobiliar Versicherten, welche bei der jetzigen Umziehzeit ihre Wohnungen wechseln, werden ersucht, solches bei dem Unterzeichneten anzuzeigen, um den erforderlichen Vermerk auf den Policen machen zu können.

Danzig, den 14. April 1847.

Der Haupt-Agent der Borussia:
C. H. Gottel sen.,
Langenmarkt No. 491.

32. Es wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern auf der Rechtstadt gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Z. Z. im Int.-Comt. abzugeben.

33. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Wo? — erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

34. Diejenigen, welche an den Nachlaß unseres verstorbenen Vaters, des Tapezierers C. Wetzel nachweisliche Forderungen haben, werden ersucht solche binnen acht Tagen anzumelden. Diejenigen, welche Zahlungen an den Nachlaß zu leisten haben, wollen solche baldigst berichtigen.

C. Wetzel Erben.

35. Meinen werthgeschätzten Kunden beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung vom 1. Damm nach dem Hause Heil. Geistgasse No. 1009. das 3. Haus von der Faulengasse, verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in der neuen Wohnung zu übertragen.

J. Langnickel, Schneidermeister.

36. 1000 Rtl. sind auf ein ländliches Grundstück zu begeben; ein Näheres Breitgasse No. 1209.

37. Ein Pensionair kann sich Langgasse No. 366. melden.

38. Verzogen v. d. Pfaffeng. n. Johannisg. 1332., nahe d. Johannisthore, empfehle ich mich mit Färben u. völlig geruchfr. Waschen von Glacéehandschuhen ergeb.

Juliane Buchrim.

39. **AGRIPPINA in COELN.**

Versicherungen auf **p. Dampfboot** zur **See** verladene Waaren, sowie auch Strom-Versicherungen schließt zu billigen Prämien sofort ab
der Haupt-Agent ***Alfred Reinick,*** Brodbänkengasse 667.

40. ▬▬ Einem geehrten Publikum empfehle ich meinen von mir nach Berliner Art neu erbauten Meubelwagen, beim Umziehen sowohl wie zur auswärtigen Transportirung von Sachen; auch stelle ich zwei gewandte Leute zum Auf- und Abladen hiebei.
Joh. Heinr. Käseberg,
Reitbahn 2047.

41. Ich wohne jetzt Johannisg. 1332. Buchheim, Kleidermacher.

Vermiethungen.

42. Am Heil. Geistthor No. 953. ist eine Stube mit Meubeln billig zu verm.
43. Töpfergasse No. 78. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
44. Breitegasse 1107. a. ist eine Wohn. v. 5 Stuben u. Zubehör zu vermieth.
45. Fischmarkt No. 1595. ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küchen z. v.
46. **Die beiden Unter-Zimmer im Hause Brod**bänkengasse No. 667., welche bisher von Herrn Rohloff zum Comtoir und Waaren-Stube benutzt worden, sind zu diesem Zwecke neuerdings sofort zu vermiethen. Das Nähere darüber daselbst beim Dr. Bredow oder im Comtoir No. 665.
47. Eine neu decorirte, meublirte, freundliche Stube nebst Bedienung ist **Brodtbänkengasse** No. 709. sofort zu vermiethen.
48. Langen Markt No 490 ist drei Treppen hoch eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Boden und Keller von Oktober an, zu vermiethen.
49. Bootsmannsg. No. 1172. ist ein Stube, Aussicht n. d. l. Brücke, zu verm.
50. Kl. Krämerg. No. 799. ist eine Stube mit auch o. Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

51. **Auction zu Gr. Scharfenberg.**

Montag, den 26. April c, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Wiebe zu Gr. Scharfenberg, daselbst öffentlich versteigert werden:

Einige Pferde, einige Wagen, 1 Flöten-Instrument, ein Glasschrank, Tische, Stühle, Bänke, 1 Hobel-, 1 Drehbank, 1 Kumsthobel, Milcherei-Geräthe, 1 Partie Betten, Rappspläne, 1 gr. Quantität Nutz- u. Brennholz u. sonst mancherlei nützliche Sachen.

Von fremden Gegenständen dürfen nur Pferde und Kühe eingebracht werden.
Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

52. Dienstag, den 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen Schmiedegasse No. 100. u. 101. öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 grüne Marmor-Kaminsäulen, Marmorfliesen, 2 Hausthüren, 2 Flügelthüren

mit und 4 dito ohne Glas, 41 Glas- und andere Thüren, sämmtlich mit Gerüste, 1 große Haustreppe (gut erhalten), 7 kleinere dito, 21 Oefen zum Abbrechen, 158 Fenster mit Gerüsten, Fensterladen, Lamperieen, 1 Holzdecke, div. Schornsteinkappen, Krippen, Raufen, Schlösser, Anker, Mauerstifte, Ofenthüren, Ofenbleche, Roststäbe, sowie mehrere zum Bau gehörige Eisen- und Holzsachen. Außerdem: 1 kupferne Destillirblase von 140 Quart nebst Helm, 1 eiserner Comtoir-Waschtisch, 1 große Kaffeetrommel, 2 kleinere dito, 1 Bratpfanne, mehrere Kessel und Grapen, große und kleine Fässer mit eisernen und hölzernen Bänden, Bütten, Balgen, Eimer, Tische, Bänke, eiserne Reifen, Taue, 1 großer Handwagen mit Bänmen und Kasten, auch einspänaig zu fahren, 1 Schlitten, Dammflechten, Drehschemmel, mehrere Gänge Räder, Geschirre, Zäume, 4 lederne Vorder-Sielenstränge, div. dito Handwerkszeug, einige Meubeln und mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Dreschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 15. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

54. **Auction zu Kowall.**

Donnerstag, den 15. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Strehlke zu Kowall wegen Aufgabe der Wirthschaft daselbst öffentlich versteigert werden:

2 Pferde, 7 trag. und frischm. Kühe, 2 Schweine, 1 Spazier-, 1 Kastenwagen, 1 eisenachs. Arbeitswagen, 1 Spazier-, 1 Kasten-, 1 Arbeitsschlitten, Pferdegeschirre, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Holzkette, 1 Häckfellade, 1 Mangel, mancherlei Hausgeräthe und einige Quantitäten Heu und Stroh.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Ankerschmiedegasse 164. stehen folgende Sachen zu verkaufen:

ein Tisch mit einer **massiven, schwarzen, etwa 5 Zoll dicken Steinplatte,** die sich zu einem Grabsteine eignen dürfte . . . . Rtl. 100,

eine **massiv mahagoni** Pelzkiste . . . . „ 40,

ein mahagoni Fortepiano . . . . „ 50,

ein englisch plattirtes Waschbecken nebst Kanne und Seifdose . . . „ 35.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 86. Mittwoch, den 14. April 1847.

56. Von heute ab verkaufen wir
bestes raff. Rüböl a rtl. 13 } pro
klares rohes Rüböl a rtl. $12^1/_3$ } Centner.
der Preis pro Stof ist $8\frac{1}{2}$ sgr.
Danzig, den 14. April 1847. **Th. Behrend & Co.**

57 Nach Empfang eines größern Transports empfehle ich **englische Stahlfedern,** elastische und verbesserte Federhalter in größter Auswahl.
B. Kabus, Langgasse 407.

58. **Champagner** grand mouss. 1 rtl. 5 sgr. u. 1 rtl., Tock. Essenz $37\frac{1}{2}$ sgr., Tock. Ausbr. u. herb. Ob.-Ungar $32\frac{1}{2}$ sgr., süß. Ob.-Ung. $27\frac{1}{2}$, 25 u. $22\frac{1}{2}$ sg., Burgund. 1 rtl., Rüdesh. Berg 25 sgr., Portwein, Aßmannshäuser, Hochheimer Dom-Dech., Liebfrauenmilch u. Forst.-Tram. 20 sgr., Haut-Saut. u. Chat. Marg. 15 sgr., St. Julien, Niersteiner, Forster u. Haut-Barsac $12\frac{1}{2}$ sgr., Moselw. 11 sgr., Bordeaux. 10 sgr., Medoc u. Graves 8 sgr., Jam.-Rum von $22\frac{1}{2}$ bis 10 sgr. p. Bout. u. bei Abnahme v. größern Partieen und Fastagen billiger wird verkauft Gerberg. bei
Joh. Schönnagel.

59. **Frisches Barclay-Porter erhielt mit dem Schiffe „Fuchsia", Capt. Davison von London die Weinhandlung von**

J. H. L. Brandt,
Langenmarkt No. 442.

60. **Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

61. Ein in Federn hängender Halbwagen mit Vorderverdeck und den nöthigen Reisebequemlichkeiten ist billig zu verkaufen. Das Nähere Langenmarkt No. 452., eine Treppe hoch.

62. Thimotheum-Saat guter Qualität, a 5 rtl. pro Ctr., zu haben Hundegasse No. 305.

63. Sandgrube 463. sind 2 moderne Kommoden billig zu verkaufen.

64. Besten engl. Steinkohlentheer a 4 rtl. pro Tonne, sowie eine kleine Partie poln. Theer, dem schwedischen Fabrikate gleichkommend, a 5 rtl. pro Tonne, offerirt die Eisen- und Stahlhandlung im Speicher „Patriarch Jacob" nahe dem Milchkannenthurm.

65. 1 Tombank 8', 1 Repositorium 10' l., 2 Klapptische, 1 Schreibepult, 1 eich. Spind, 3 gestr. Wassertonnen m. eis. Bänden, 2 Fußtritte u. 1 Treppenverschlag mit Schloß ist zu verkaufen am Fischmarkt No. 1581.

66. 20 Stück fette Schweine stehen in der Brennerei zu St. Albrecht z. verk.

67. **Bandolina** à Fl. 5 sg, den Scheitel zu befestigen, empfiehlt der Friseur Hermann Cohn, 1. Damm 1130.

68. Breitegasse No. 1107. a., ist ein Flügel, ein Schlafsopha, blaues Porzellan, elegante Meubel von Mahagoni pp. aus freier Hand zu verkaufen.

69. Ziegenschegasse No. 187. eine Treppe hoch nach hinten, ist ein beinahe neuer Kommissair-Rock billig zu verkaufen.

70. Heil. Geistgasse 938. stehen birkene Sophabettgestelle billig zu verkaufen.

71. **Breitgasse 1133.** steht ein neues Schlafsopha billig z. Verkauf.

72. In meinem Cigarren-Detail-Lager ist stets eine vollständige Auswahl aller Sorten **vollständig abgelagerter Cigarren eigner Fabrik** vorräthig u. empfehle ich dieselben, sowie ein schönes Sortiment **ächter Havannah-Cigarren** zur gefälligen Abnahme auch in den kleinsten Quantitäten. Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 594.

73. **Patent-Streichhölzer ohne Schwefel**, Streichhölzer in Büchsen, sowie **Streichwachslichte** in kleinen Büchsen und Päckchen erhielt und empfiehlt zum **billigsten** Preise

F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

74. Die erwarteten Geld-, Cigarren- und Brieftaschen erhielt so eben und empfehle gleichzeitig Regenschirme wie auch Marquisen in größter Auswahl billigst

R. W. Pieper, Langgasse 395.

75. Eine neue birkene Kommode steht altstädt. Graben 435. billig zu verkaufen.

76. **Wildrufe** u. Locken f. Ent. p. p. empf. G. Voigt, Haueng. 902.

77. **Malerfarb.**, feine Dresd. in Blas. z. hab. Haueng. 902.

78. Schöne gefüllte Narzetten-Zwiebeln sind schockweise billig zu haben Schidlitz 47.

79. Heilige Geistgasse No. 1016. sind Sprossen- und Blei-Fenstern billig zu verkaufen.

80. Ein neuer schwarzer Frack, namentlich für einen Knaben zur Einsegnung anwendbar, ist Breitgasse 1208. parterre zu verkaufen.

81. Burgstraße No. 1661. sind 2 Guitarren von gutem Ton nebst Kasten, ein eiserner Bratofen, Tische pp. billig zu verkaufen.

82. Ein neues 2-rädriges Kabriolet ist zu haben Vorst. Graben No. 42.